

Radwegeausbau / Radwegegefahrenstellen

Radweg Elliehäuser Weg - Statt attraktiv lieber an der Hauptstrasse?

Die Ratsfraktion der Piratenpartei hat die Radwegeplanung am Elliehäuser Weg kritisiert. Der Elliehäuser Weg war ursprünglich in seiner ganzen Länge als eine wichtige Radroute eingeplant worden im Radverkehrsentwicklungsplan (>>[Karte mit ursprünglicher Planung](#)). Seit September 2016 wird der Elliehäuser Weg nicht mehr als Radweg aufgeführt. Geplant ist nun Radfahrer auf einer attraktiven Radwegstrecke aus Elliehausen-Mitte kommend unter die Autobahn und durch Grünzüge zum Elliehäuser Weg zu leiten - diesen jedoch an der vielbefahrenen Otto-Brenner-Straße einfach enden zu lassen. Francisco Welter-Schultes schreibt in einer Erklärung: "Die Stadt verbaut sich durch solche kopflosen Planungen ihre eigenen durchaus noch vorhandenen Möglichkeiten für ein zukunftsfähiges Radverkehrsnetz, welches die Vorstädte mit der Kernstadt verbinden könnte. Wenn man möchte, dass Einwohner aus Elliehausen das Rad auf dem Weg in die Kernstadt nutzen, dann muss man auch eine attraktive Verbindung anbieten: direkt, landschaftlich reizvoll, möglichst lange autofrei und sicher. Durch die Unterführung unter die A 7 mit gerader Streckenführung in den Elliehäuser Weg bis zur Königsallee hätte man das haben können. Die unattraktive Robert-Bosch-Breite bietet das nicht".

Auch die Grünen, die zusammen mit der SPD eigentlich die Mehrheit im Rat bilden sind gegen die Kappung des Radweges. Aber nun haben sich plötzlich SPD/CDU zusammengetag, die der Satorius AG zu Willen sein möchte und die Rad- und Fußwegeverbindung zwischen Willi-Eichler-Straße und August-Spindler-Straße wegfallen lässt.